

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0366/2016
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 26.02.2016	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Mombach	Kenntnisnahme	10.03.2016	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0028/2016 SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Mombach;
hier: MVG Papierkörbe Haltestelle Karlstraße; Anfrage der SPD 0482/2015 vom 03.03.2015 und
Antwort der Verwaltung vom 16.03.2015

Mainz, 04.03.2016

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Mombach nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Zunächst sei vorangestellt, dass die Verkehrsverwaltung die Anliegen zwar an die MVG herantragen und um Umsetzung bitten kann, jedoch keine unmittelbare Möglichkeit hat, dies durchzusetzen. Gleichwohl können folgende Fortschritte und Sachstände mitgeteilt werden:

Zu 1.)

Unserer Anfrage nach den noch aufzustellenden Papierkörben wurde uns als Zeitpunkt das 2. Quartal 2015 genannt, mittlerweile sind wir im 1. Quartal 2016, es ist aber nicht passiert.

Die MVG hatte bereits recht zeitnah die Installation eines Papierkorbs an einem vorhandenen Lampenmast veranlasst. Dieser wurde aber schon nach kurzer Zeit entwendet.

Die MVG wird nun an der nachfragestärkeren Einstieghaltestelle einen Papierkorb an einem separaten Befestigungsposten montieren. Dieser wird ist nach Aussage der MVG bis Ende der 10 Kalenderwoche 2016 installiert.

Zu 2.)

Wegen der Überdachung der Haltestelle versprach man die Prüfung der Möglichkeit, eine werbefinanzierte Wartehalle zu errichten. Auch hier haben wir seither nichts mehr vernommen.

Hierzu hatte die MVG Kontakt mit der Firma DSM/Ströer aufgenommen. Leider wurde der Standort als nicht attraktiv genug eingeschätzt. Außerdem liegen die Einsteigerzahlen, die die MVG ermittelt hat, in einem sehr niedrigen Bereich, weswegen die Überdachung der Haltestelle derzeit eine sehr nachrangige Priorität besitzt.

Zu 3.)

Unserer Anfrage war die Bitte um Umbenennung der Haltestelle, z.B in „An der alten Markthalle“, da die Benennung „Karlsstraße“ irreführend sei, schon aufgrund der relativ weiten Entfernung zur Karlsstraße. Die Verwaltung sah dies ebenso wie der OBR und nannte als frühesten Termin einer Umbenennung den nächsten Fahrplanwechsel, der mittlerweile auch schon der Vergangenheit angehört.

Die Verwaltung wird die MVG noch einmal daran erinnern, dieses Anliegen zu prüfen und eine geeignete Lösung zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen.